

Daniel

Gespräche von der Verwirklichung

Deus in creatura mirabili et ineffabili modo creatur.
Scotus Eri[ugena]¹¹

Nach einem Abstieg, zu dem ich ohne Rast das Spätlicht eines vergehenden Tages hatte nutzen müssen, stand ich am Rande einer Wiese, nun des sicheren Weges gewiß, und ließ die Dämmerung auf mich niederkommen. Unbedürftig einer Stütze und doch willens, meinem Verweilen eine Bindung zu gewähren, drückte ich meinen Stab^{II} gegen einen Eschenstamm. Da fühlte ich zwiefach meine Berührung des Wesens: hier, wo ich das Holz^{III} hielt, und dort, wo es^{IV} die Rinde traf. Scheinbar nur bei mir, fand ich dennoch dort, wo ich den Baum fand, mich selber.

Damals erschien mir das Gespräch. Denn wie jener Stab ist die Rede des Menschen^V.^{VI}

Von der Richtung Gespräch in den Bergen^{VII}

Daniel: Laß uns weitergehn. Ich habe keine Freude am Ausruhn, mitten im Gebirge. Man müßte aufrecht bleiben können, bergauf, bergab, bis

1. Johannes Scotus Eriugena, *Über die Einteilung der Natur*, 3. Buch, Abschnitt 17: »Gott wird in der Kreatur auf wunderbare und unaussprechliche Weise geschaffen«.

I Motto nur in EA, 2. u. 3. Aufl.

II W: die Spitze meines Stocks

III W: den Stock

IV W: den Stab

V W: des Menschen, wo immer sie echte Rede, und das heißt: wahrhaft zugewandte Anrede ist. Hier, wo ich bin, wo Ganglien und Sprachwerkzeuge mir helfen, das Wort zu formen und zu entsenden, hier ›meine‹ ich ihn, an den ich es entsende, ich intendiere ihn, diesen einen unverwechselbaren Menschen. Aber auch dorthin, wo er ist, ward etwas von mir delegiert, etwas, das gar nicht substanzartig ist, wie jenes Beimirsein, sondern reine Vibration und ungreifbar. Das weilt dort, bei ihm, dem von mir gemeinten Menschen, und nimmt Teil am Empfangen meines Wortes. Ich umfasse ihn, an den ich mich wende.

VI Vorbemerkung nur in EA und W.

VII O: Gespräch in den Bergen. Von der Richtung, NB: Gespräch von der Richtung